



3. 1917. (3) Nr. 4882.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es werde in der Exekutionsfache des minderj. Jakob Sakrajsek von Hitenje, durch Mathias Sakrajsek von Sakraj, gegen Lukas Hiti von Lepivrch, pcto. aus dem Vergleiche vom 17. September 1850, Z. 3550, schuldigen 310 fl. 25 1/2 kr. c. s. c., in Gemäßheit des Bescheides vom 31. Juli l. J., Z. 3500, am 13. November 1860 zur zweiten Feilbietungstagung geschrieben werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 13. Oktober 1860.

3. 1920. (3) Nr. 14923.

E d i k t.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 28. Juli 1860 verstorbenen Mathias Pleunitz zu Aufergoritz Haus Nr. 28, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 15. November d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1860.

3. 1921. (3) Nr. 13729.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Franz Tertul von Laibach, gegen Jakob Grün von Tomischel, zur Bornahme der in Folge Bescheides vom 18. Dezember 1859, Z. 17601, auf den 6. Februar l. J. angeordnet gewesenen, in Folge Bescheides vom 4. Februar l. J., Z. 1785, mit dem Reassumirungsrechte sistirten 3. Feilbietungstagung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 322, Rekt. Nr. 249, Einlage Nr. 287 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. 15 kr. bewerteten Realität die neuerliche Tagung auf den 19. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der neueste Grundbucheextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1860.

3. 1922. (3) Nr. 14469.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des vorbestandenen Handlungshauses Skazedonik et Komp., gegen Agnes Sever von Wikerzbe, pcto. aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1858, Z. 9242, schuldigen 161 fl. 28 kr. c. s. c., die exklusive Feilbietung der, der Agnes Sever gehörigen, im Grundbuche Hlbonig sub Urb. Nr. 1028 vorkommenden, gerichtlich auf 3967 fl. bewerteten Realität, dann der im Grundbuche Hlbonig sub Urb. Nr. 1179, Tom. I, Fol. 675 vorkommenden, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Mohnmühle bewilliget und zu deren Bornahme die drei Feilbietungstagungen auf den 22. November, 22. Dezember l. J. und den 19. Jänner 1861, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachten Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1860.

3. 1923. (3) Nr. 14767.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 29. August l. J., Z. 12446, betreffend die Exekutionsführung des Landesmuseums hier, gegen Mathias Michellisch von Bisovik, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. November l. J. zur 2. Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1860.

3. 1924. (3) Nr. 14768.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 2. September l. J., Z. 12724, betreffend die Exeku-

tionsführung des Johann Prichin von Igardorf, gegen Michael Joppel von dort, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. November l. J. zur 2. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1860.

3. 1925. (3) Nr. 15260.

E d i k t.

Im Nachhange zum dießämlichen Edikte vom 24. Juli l. J., Z. 10521, betreffend die Exekutionsführung des v. l. l. Aeras durch die k. k. Finanzprokuratur-Abtheilung, gegen Vertraud Lenarzhilz von Strahomer wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 16. November l. J. zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1860.

3. 1926. (3) Nr. 14564.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der dießämliche, an Helena Nachoritz lautende Feilbietungsbescheid vom 4. September l. J., Z. 12805, ob des unbekanntes Aufenthaltes der Adressatin, dem Herrn Dr. Barthlmä Suppanz, als unter Einem derselben bestellten Curator ad actum, behufs Wahrung ihrer, auf der zu veräußernden Realität des Jakob Osebel von Verje, Grundbuche Görttschach Rekt. Nr. 121 a haftenden Ansprüche zugestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1860.

3. 1927. (3) Nr. 14726.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Betreff der von Seite der hiesigen Staats-Eisenbahn-Filial-Kasse ausgefertigten Vaghscheines ddo. 15. Jänner 1855, Nr. 18, über die, für die Bauunternehmung eines doppelten und 34 einfacher Wächterhäuser auf der südlichen Eisenbahnstrecke zwischen Laibach und Voitsch als Kaution erlegten National-Anlehens-Obligationen, im Nominalwerthe von 7170 fl., lautend auf Namen Josef Kottinig et Komp., bewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche hierauf was immer für einen Anspruch stellen zu können vermeinen, aufgefordert, daher ihre Rechte binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der letzten Einschaltung dieses Ediktes, sogleich hieramts anzumelden und darzuthun, als widrigens über weiteres Anlangen obiger Vaghschein als null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Oktober 1860.

3. 1929. (3) Nr. 3401.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß dasselbe aus Anlaß des Bescheides des Herrn Josef Marquart von Rassenfuß um exklusive Feilbietung der, dem Johann Kede von Sabulnje gehörigen Subrealität den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Hrn. Georg Robe von Zbatesch, den Hrn. Josef Pebani, k. k. Notar zu Rassenfuß als Curator ad actum bestellt habe, und demselben die bezügliche Feilbietungsrubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 14. Oktober.

3. 1932. (3) Nr. 4928.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionsfache des Landhaus Puntar von Rakel, gegen Johann Hiti von Grobovlak, wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1858, Z. 1845, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., zur ersten auf den 15. September und zur zweiten auf den 16. Oktober 1860 angeordneten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides vom 6. Juli d. J., Z. 2994, am 16. November d. J. zur dritten Feilbietungstagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 16. Oktober 1860.

3. 1933. (3) Nr. 2794.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschig, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach, gegen Johann Lazar von Sagoriza Nr. 7, wegen aus dem Urtheile vom 18. April 1857, Z. 16110, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c., in die exklusive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von

Zobelsberg sub Rekt. Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität sammt An und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 979 fl. 47 1/2 kr. ö. W. und der auf 40 fl. 95 kr. ö. W. bewerteten Fabrik im Uebertragungswege gewilliget, und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 15. Februar und auf den 15. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschig, als Gericht, am 8. Mai 1860.

3. 1934. (3) Nr. 4181.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschig, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fräulein Viktoria Aschacher von Laibach, gegen Bartholmä Juwanz von Großlaschig, wegen schuldigen 1665 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Auerberg sub Urb. Nr. 854, Rekt. Nr. 712 vorkommenden Realität zu Großlaschig Nr. 28 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3707 fl. 40 kr. ö. W. im Uebertragungswege gewilliget, und zur Bornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den 9. November l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschig, als Gericht, am 24. Juli 1860.

3. 1935. (3) Nr. 4795.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschig, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pugel von Podgora, alsessionäre des Mathias Grebenz von Großlaschig, gegen Martin Koscher von Sagoriza, wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1854, Z. 7477, schuldigen 30 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Zobelsberg sub Rekt. Nr. 111 1/2 vorkommenden Halbhube in Sagoriza Nr. 38 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 986 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 14. November, auf den 11. Dezember 1860 und auf den 16. Jänner 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschig, als Gericht, am 30. September 1860.

3. 1936. (3) Nr. 5581.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem in der Exekutionsfache des Herrn Simon Sterle von Krainburg, gegen Franz Dpech, respective dessen Besiznachfolger Johann Wramor von Sepschel, pcto. 111 fl. c. s. c., zu der auf den 6. Oktober l. J. angeordneten ersten Feilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird mit Bezug auf das dießgerichtliche Edikt vom 8. August l. J., Z. 4075, am 7. November d. J. zur zweiten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 19. Oktober 1860.

3. 1937. (3) Nr. 5603.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 14. August l. J., Z. 4139, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 20. Oktober d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Anton Baroga'schen Realität von Birkniz, kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Oktober 1860.